

Der Fluch der Falodun Frauen



Im Zentrum steht Eniiyi, die am Tag der Beerdigung ihrer Tante Monife geboren wird. Und ihr auf unheimliche Weise ähnelt. Die Familie ist überzeugt, Eniiyi ist Monifes Reinkarnation. Seit Generationen verlieren die Frauen der Familie ihre geliebten Männer, und laut der Yorubapriesterin Mama G liegt ein Fluch auf ihnen. Oyinkan Braithwaite erzählt eine höchst originelle Geschichte über einen reinen Frauenhaushalt, über Dinge, die rational sind, und Dinge, die wir nicht erklären können. Sie beginnt, das dunkle Erbe ihrer Familie zu hinterfragen. In dieser Geschichte wird das Übernatürliche mit realen Themen wie patriarchalen Strukturen, familiärer Schuld und kultureller Identität geschildert. Ein zentrales Motiv des Romans ist Eniiyis Kampf gegen den Fluch und um Autonomie. Die Sprache ist klar und rhythmisch, mit einem Gespür für Dialoge und innere Monologe, die beim Lesen unter die Haut gehen. Ein Roman kraftvoll, originell und voller Ambivalenz. Oyinkan Braithwaite gelingt es, eine Geschichte zu erzählen, die ebenso unterhaltsam wie verstörend ist. Sehr zu empfehlen.

Oyinkan Braithwaite, Der Fluch der Falodun Frauen, Aufbau Verlage, 13.10.2025, 352 Seiten, Fr. 33.90